
85. Sitzung AG-Rad der Stadt Böblingen am 19.03.2024; 17.00 – 20.00Uhr Protokoll

Teilnehmer Stadtverwaltung Böblingen:

Frau Gaietto	Ordnungsamt
Herr Gremler	Amt für Städtebau und Stadtentwicklung
Frau Gegenfurtner, Herr Güthle, Frau Vorholzer	Tiefbau- und Grünflächenamt

Herr Schmitt, Herr Grotz	ADFC-Ortsgruppe BB/Sindelfingen
Herr Frerot	Landratsamt Böblingen
Herr Sachs, Herr Sundermann, Herr Böhringer	Radinitiative BB
Frau Bauer (B90/Grüne), Herr Helms (B90/Grüne), Herr Brodbeck (FW), Herr Dr. Braumann (BfB), Herr Breitfeld (CDU)	Gemeinderat BB
Herr Kaatze (B90/Grüne)	Ortschaftrat Dag.
Herr Evren	Jugendgemeinderat
Herr Oberdorfer	SZ/BZ (Presse)

sowie weitere Gäste aus der Bürgerschaft

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen (Frau Vorholzer)

Die Planungsgrundlagen zur Dimensionierung von Radparksystemen werden vorgestellt, gefolgt von einem Bürger-Feedback zum Bestand; vgl. **Anhang 1**.

TOP 2: Zweite Schwerpunktwoche „Nimm Rücksicht“ – Halte und Parke nicht auf Geh- u. Radwegen (Frau Gaietto)

Die Stadtverwaltung führt Ende Mai/Anfang Juni 2024 die zweite Schwerpunktwoche „Nimm Rücksicht“ – Halte und Parke nicht auf Geh- u. Radwegen durch. Die Aktion umfasst das Aufhängen von Schildern und die vermehrte Kontrolle derartiger Ordnungswidrigkeiten. Es wurde beim Plakatdesign besonderes Augenmerk auf die Gleichstellung von Fuß- und Radverkehr gelegt. Geplant ist das Aufhängen der Schilder eine Woche vor den Gemeinderatswahlen (Anfang Juni) und eine Woche danach.

Ähnliche Maßnahmen in der Vergangenheit wurden von der Verwaltung, als auch von den Bürgern, als effektiv wahrgenommen. Nach Aussage der Stadtverwaltung jedoch, schwindet die Effektivität der Maßnahme zügig nach Abhängen der Schilder (und mit Einstellung der vermehrten Kontrolle).

Das Bußgeld während der Schwerpunktwoche richtet sich dabei regulär nach dem Bußgeldkatalog. Es wird darauf hingewiesen, dass der Stadtverwaltung/ dem Ordnungsamt jederzeit Hinweise gegeben werden können, welche Gebiete im Zuge der Schwerpunktwoche vermehrt zu kontrollieren sind.

Es wird auf die Gastronomie an der Kreuzung Friedrich-List-Straße/Stuttgarter Straße hingewiesen. Eine Unterstützung der Schwerpunktwoche durch Social Media Präsenz auf den Kanälen des Landratsamtes wird von Herrn Frerot angeboten.

Parksituation Postplatz

Die geplante Aufstellung von Radbügeln auf dem Postplatz verfolgend zugleich verkehrslenkende Absichten. Dies muss gegenüber der Öffentlichkeit transparent kommuniziert werden.

TOP 3: Offene Diskussionsrunde

Kfz-Problematik an der Friedrich-Schiller-Realschule

Private Kfz fahren regelmäßig die Sporthalle der Friedrich-Schiller-Realschule über einen gemeinsamen Geh- und Radweg an. Die Zu- bzw. Durchfahrt erfolgt von der Kremser bzw. Danziger Straße aus. Gleichermäßen dient der Verbindungsweg Serviceunternehmen zur Andienung der Schulgebäude.

Das Verkehrszeichen 240 ist ausgeblichen und wird von der Stadtverwaltung in Absprache mit der Schulleitung erneuert. Das beidseitige Aufstellen von Klappollern soll zukünftig die Durchfahrt unterbinden. Der Poller Ende Danziger Straße befindet sich im öffentlichen Straßenraum, und ist durch das Ordnungsamt genehmigt worden. Der Poller Seite Kremser Straße befindet sich auf Schulgrund, und eine Genehmigung durch die Schulverwaltung ist erforderlich. Die Stadtverwaltung befindet sich hier momentan in Absprache.

Die Poller müssen mittels Schrankenschlüssel umzulegen sein; die Feuerwehr ist über die Aufstellung der Poller zu informieren.



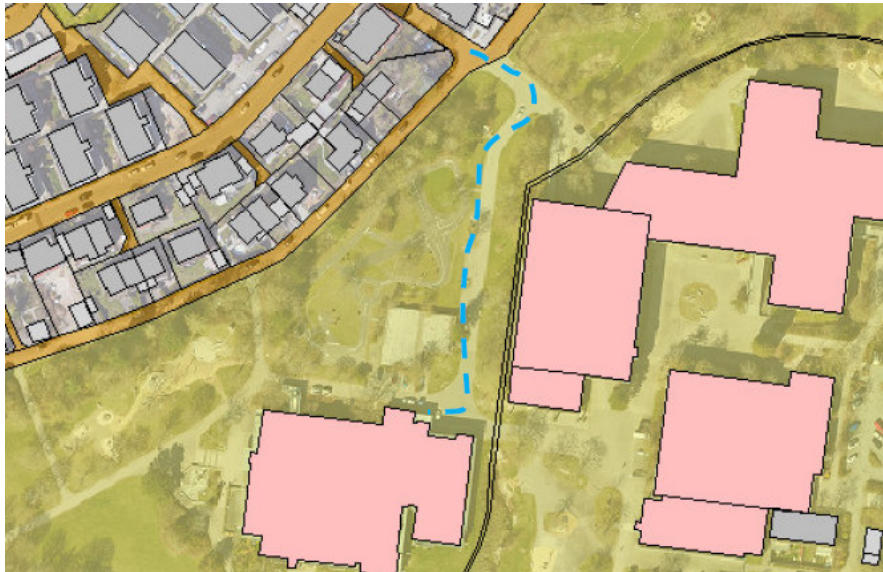
Kfz-Problematik am Murkenbach Hallenbad

Vergleichbare Problematik wie an der Friedrich-Schiller-Realschule. Beschilderung an der Achalmstraße 61 animiert zur Befahrung, da dieses fälschlicherweise ein umfangreiches Parkangebot suggeriert.

Es wird angeregt, eine offizielle Genehmigung auszusprechen, die das Parken auf dem Privatparkplatz „Aula Murkebach“ (Anfahrt über Murkenbachweg) für den Vereinssport in den Abendstunden genehmigt.

Sollte der Verkehr gleichermaßen über Poller reguliert werden, so müssten alternative Parkflächen für Betriebsangehörige ausgewiesen werden. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass eine Vandalismus-sichere Schranke gegenüber Pollern zu bevorzugen ist.

Die Stadtverwaltung prüft den Sachverhalt.



Brückenabriss Sindelfinger Straße/Baustellenumleitung

Beschilderung, dass mit entgegenkommendem Radverkehr zu rechnen ist, fehlt. Allgemein wird die Vielzahl an Schildern und die ungeschickten Standorte (z.B. auf Gegenfahrbahn) bemängelt.

Die Stadtverwaltung prüft den Sachverhalt.

Uhlandstraße/ Baustellenzufahrt

Die große Breite der Fahrbahn, gegenüber der vergleichbar schmalen Seitenraumbreite, wird bemängelt. Die Stadtverwaltung legt dar, dass die Dimensionierung durch den Begegnungsverkehr von Baustellenfahrzeugen bedingt ist.

Es wird darum gebeten den Überfahrerschutz in Form von Stahlplatten, geradezurichten, da diese eine Unfallgefahr für den Radverkehr darstellen.

Die Stadtverwaltung hat das Anliegen an die zuständige Stelle weitergegeben (Nachtrag 22.03.2024).

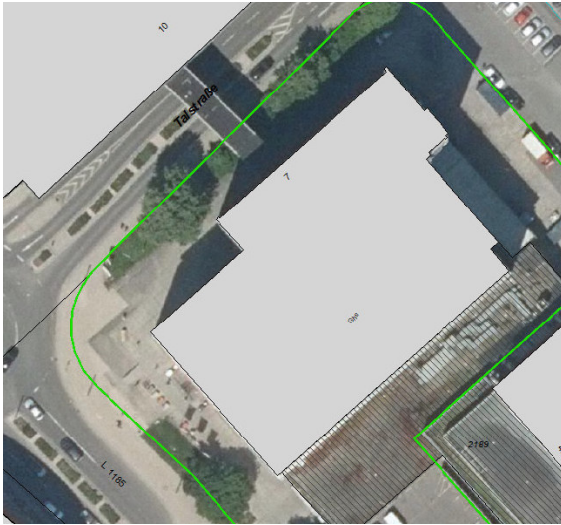
Olgastraße private Parkverbotszone

Die Abgrenzung von öffentlichen und privaten Flächen ist, bedingt durch die durchgängige Gestaltung der Außenflächen, nicht ersichtlich. Die Stadtverwaltung bestätigt, dass das Parkraumbewirtschaftungsunternehmen ausschließlich auf privaten Flächen, durch Beauftragung der Eigentümer, Forderungen stellen darf. Die Stadtverwaltung befindet sich momentan im Austausch mit dem Unternehmen, um die oben geschilderten Sachlage mit Nachdruck darzulegen. Zur eindeutigen Klärung der öffentlichen Gehfläche wurden zusätzlich von der Stadtverwaltung die zugehörigen Baurechtsakten angefordert.

Es erfolgt der Hinweis auf die mangelhafte Ästhetik der Schilder im öffentlichen Raum.

Talstraße/Wolfgang-Brumme-Allee

Es ist unklar, ob ein öffentliches Geh- und Wegerecht auf der privaten Fläche besteht. Die Stadtverwaltung prüft den Sachverhalt.



Herrenberger Straße

Es wird vom Nutzer auf die fehlenden Kontaktschleifen entlang der LSAs auf dem Radfahrstreifen der Herrenberger Straße hingewiesen. Zudem entspricht die Breite des Radfahrstreifen Bereich B464 Brücke – Ortsschild mit 1,85m nicht der Empfehlung der ERA, die bei hoher Kfz-Stärke und zulässigen Höchstgeschwindigkeiten von mehr als 50km/h eine Breite von 2m empfiehlt.

Verweis auf 82.AG-Rad vom 26.Jan'23: Außerorts ohne Veranlassung keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50km/h zulässig. Die 70km/h Begrenzung resultiert aus dem geringen Abstand der lichtsignalgeregelten Knotenpunkte, bei denen nach StVO nur eine zul. Höchstgeschwindigkeit von 70km/h zulässig ist. (Nachtrag 22.03.2024).

Ebenso erfolgt der Hinweis auf die fehlerhafte Beschilderung auf Höhe Kremser Straße und Parkstraße.

Die Stadtverwaltung hat die Anpassung der Beschilderung beauftragt (Nachtrag 25.03.2024).

Schönbuch Straße


Es wird die widersprüchliche Radverkehrsführung kritisiert. Die Rotmarkierung der Furt impliziert das Radfahren auf dem Gehweg, während diese Verkehrsführung nicht mit der Beschilderung harmonisiert. Zudem sind Sichtbeziehungen durch die Parkplätze gestört, insbesondere durch Parken von Lkw an der Einmündung Rudolf-Diesel-Straße.

Nächster Termin AG Rad

Die nächste Sitzung der AG Rad wird auf **Montag, den 11. November, 17.30Uhr** terminiert.

Im Vorfeld ergeht neben der Veröffentlichung in den sozialen Medien sowie im Amtsblatt, auch eine gesonderte Einladung an den bekannten Interessentenkreis (per Mail).

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen



Stadt Böblingen
Raum für Taten und Talente

- Bestand in Böblingen:
 - Viele unterschiedliche Systeme (Form, Anschlussart, Standorte)

- Ziele für Böblingen:
 - Bedarfspunkte identifizieren
 - Nutzerfreundliches Angebot schaffen (Standort, Abstellsystem)
 - Abbau nutzerunfreundlicher und funktionseingeschränkter Systeme
 - (Digitale Erfassung in GIS und Abgleich mit theoretischem Bedarf)

www.boeblingen.de© Alle Rechte bei der Stadt Böblingen. Jede Verwendung, gesamt oder auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadt Böblingen.4

- Text im Notizfeld:
 - Schwarzer Text: vorab Notizen zur Präsentation
 - Roter Text → Kommentare der AG-Rad

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen



- schlecht
- Mangelhafte, wacklige Dübel
 - sehr schlechter Diebstahlschutz
- Harte Kanten und Ecken beschädigen Fahrradrahmen
- Farblich bedingt optisch schlecht wahrnehmbar; Sicherheitsrisiko
- Besser: Rundrohr

Weiterführende Diskussion:

- Bürger schildern zu schnelles Radfahren in der Bahnhofstraße welches Gefährdung des Fußverkehrs zur Folge hat. Grundsätzlich kommt es durch die nicht separate Führung von Fuß- und Radverkehr auf der Bahnhofstraße und entlang des Unteren und Oberen Sees zu Gefahrensituationen für beide Verkehrsteilnehmer.
- Es wird die Wichtigkeit der Bahnhofstraße als Hauptverbindungsrouen diskutiert, sowie die alternative Routenführung über die Karlstraße bzw. Wolfgang-Brumme-Allee.
 - Zum Teil wird die direkte Wegführung über die Bahnhofstraße gegenüber Alternativrouten bevorzugt.
- Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verlagerung des Radparkangebots an den Rand von Fußgängerzonen, zu weniger Konflikten führen könnte.
- Radständer-blockierende „Schrotträder“, insbesondere am Bahnhof, dürfen nicht entfernt werden, wenn diese mittels eines Reparaturaufwands von max. 10Min. vor Ort wieder fahrbereit gemacht werden können.
 - Die Stadtverwaltung möchte das Entfernen von Schrotträdern in naher Zukunft, z.B. mittels Banderolen, angehen.

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen



- schlecht
- Häufig nicht als Radbügel identifizierbar, Abschließart unklar (Vorderrad/Hinterrad)
- Das Abstellen von Rädern an genutzten Stehtischen wird als unhöflich empfunden

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen



- schlecht
- Veraltetes Modell, das idR. nicht nutzbar für Fahrräder mit Scheibenbremsen ist
- Schlechter Diebstahlschutz

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen



- gut
- Form, Bügel wird sehr positiv wahrgenommen
- Insbesondere der Querholm findet Zuspruch
 - Um ein zweites Fahrrad anzuschließen
 - Um einen Helm anzuschließen
 - Zum Anschließen von Kinderrädern
 - Das Fahrradschloss rutscht nicht herunter
- Verbesserungsvorschläge
 - Querholm augenscheinlich etwas hoch
 - Bügel zu schmal – sollte breit genug sein, um Vorderrad anzulehnen und das Umkippen zu vermeiden, insbesondere wenn jemand versehentlich an das Rad kommt.
 - Das Hülsensystem/ der Bügelfuß muss diebstahlsicher gestaltet sein

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen



- bedingt gut
- Fehlender Querholm wird bemängelt
- Zu schmale Bügelform

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen



- gut
- Abstand wird Augenscheinlich als etwas eng wahrgenommen für Doppelaufstellung

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen



- schlecht
- Abstellen von Rädern mit breiter Gabel nicht möglich
- Es ist nicht möglich den Rahmen abzuschließen
- Auch vorhanden am Mehrgenerationenhaus
- Untauglich bei Scheibenbremsen

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen



- gut
- Es ist auf ausreichende Durchgangsbreiten bei der Aufstellung von Bügeln zu achten
- Bedingt sichtbar durch Farbe

TOP 1: Fahrradparken in Böblingen



- schlecht
- Zu eng
- Ergänzung zur Thematik Fahrradparken:
 - Langfristig Elektroladeangebot in Betracht ziehen
 - Dabei besonderes Augenmerk auf Abschließbarkeit des Akkus legen
 - Berücksichtigung unterschiedlicher Akku-Modelle
 - Elektroladeoptionen des Holzgerlinger Bahnhofs werden als sehr positiv hervorgehoben